Lohgerberei Oberstraße 27 in Sankt Goar

Haus Napp

Schlagwörter: Gerberei, Wohnhaus
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Sankt Goar
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Wohngebäude der Familie Napp in der Oberstraße 27 in Sankt Goar (2025)
Fotograf/Urheber: Luna Moonshine



In der Oberstraße 27 in Sankt Goar befindet sich ein stattlicher Mansarddachbau aus dem späten 18. Jahrhundert. Errichtet wurde dieser von der Familie Napp, die im Ort eine Lohgerberei betrieb. Die Gerberei-Gebäude befanden sich in unmittelbarer Nähe zu Wohnhaus und Kirche. Im Gegensatz zum Wohnhaus - dem Haus Napp - haben sich die Funktionsbauten nicht erhalten.

Lohgerberei in Sankt Goar

Vieh, Eichenwälder und Wasser waren über Jahrhunderte hinweg die Voraussetzung für eine erfolgreiche Lederindustrie, welche die Stadt Sankt Goar bestens erfüllte. Das Vieh weidete auf den Wiesen am Rhein und in den Seitentälern, die Eichenwälder reichten am steilen Rheinhang bis unmittelbar an die Stadtgrenzen heran und Wasser floss der Stadt über verschiedene Seitenbäche zu. Mehrere Jahrhunderte bildeten daher Lohgerbereien eine der Haupterwerbsquellen der Stadt. Die Häute der Tiere wurden von den Gerbern mittels der aus Eichenrinde gewonnenen Lohe unter ständigem Wässern zu Leder verarbeitet. Das Trocknen der gegerbten Häute erfolgte auf den Lohspeichern, die als mächtige Gebäude Jahrhunderte das Stadtbild prägten. Die Sankt Goarer Lederwaren wurden mit Schiffen und später mit der Bahn vertrieben und hatten einen hervorragenden Ruf. Mit der Entdeckung synthetischer Gerbstoffe und der Einführung der Chromgerbung verlor die Sankt Goarer Lederindustrie an Bedeutung, in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts stellten die letzten Firmen ihren Betrieb ein.

Die Napp'sche Gerberei

In der Oberstraße siedelte sich um 1780 die Familie Napp mit ihrer Gerberei an, wobei sie große Teile des kurz zuvor aufgelösten alten Kirchhofs bebaute. Der hier durch die Stadt fließende Wocherbach trägt seither auch den Namen Lohbach, da er mit seinem Wasser die Napp‘sche Lohgerberei versorgte.

(Stadtarchiv Sankt Goar, 2026)

Internet

www.stadt-st-goar.de: Stadtrundgang // Lohgerberei (abgerufen 22.06.2026)

Lohgerberei Oberstraße 27 in Sankt Goar

Schlagwörter: Gerberei, Wohnhaus
Straße / Hausnummer: Oberstraße 27
Ort: 56329 Sankt Goar
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1777 bis 1780
Koordinate WGS84: 50° 09 2,45 N: 7° 42 50,53 O / 50,15068°N: 7,71404°O
Koordinate UTM: 32.408.128,40 m: 5.556.175,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.166,75 m: 5.557.958,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Stadtarchiv Sankt Goar (2026), „Lohgerberei Oberstraße 27 in Sankt Goar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360286 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**